

30. November 2016, 20.00 Uhr

Sind formale religiöse Regeln zeitgemäß?

Weihwasser und Kreuzzeichen, Fasten im Ramadan trotz großer Hitze, Freitage ohne Fleisch, Pflichtgebete oder Sonntagspflicht, Kopfbedeckungen von Kopftuch bis Kippa, Gebetsketten, halal oder kosher

Formale religiöse Regeln sind für die Einen nicht hinterfragbare Selbstverständlichkeit, für die Anderen Anlass zu Irritation und Verwunderung.

In den letzten Jahrzehnten gab es verschiedenste große Debatten rund um das Thema religiöse Regeln. Eher säkular orientierte Menschen diskutierten über die "heiligen Kühe" Indiens, Kruzifixe in Bayerns Klassenzimmern, das Schächten von Tieren, das Trennen von Milch und Fleisch der koscheren Küche und in den letzten Jahren vermehrt über das Kopftuch.

Widersprechen sich die Idee der Selbstbestimmung des Einzelnen und das Einhalten religiöser Regeln?



Nächster Anstoß: Mittwoch, 1.2.2017

Overkill der Kommunikation

www.anstoesse.ekido.de



Mittwoch, 30. November 2016, 20.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Max-Egon-Str 21a

Sind formale religiöse Regeln zeitgemäß?

Diskussion mit

Susanne Benizri

Jüdische Gemeinde, Mannheim

Ibrahim Hourani

Imam, Schwenningen

Dagmar Kreider

ev. Pfarrerin, Donaueschingen

Moderation Markus Eisele

